

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.05.2017

Sitzungsort: "Kaffeetrichter", Infozentrum,

Löberstraße 34, 99096 Erfurt

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter: Herr Kanngießer

Schriftführerin: 

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|------|--|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 3.1. | Stellungnahme der Stadt zum Raumordnungsverfahren
Möbelhaus Ilmenau
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung | 0942/17 |
| 4. | Informationen | |
| 4.1. | Anpassungsstrategien an den Klimawandel
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes | 0836/17 |
| 4.2. | Zurückziehung des Fördermittelantrages "Klimaschutz
im Radverkehr - Erfurt Erfahren"
BE: Leiterin des Nachhaltigkeitsmanagements | 0858/17 |
| 4.3. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Sitzungsleiter Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Sitzungsleiter Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass folgende dringliche Drucksache dem Ausschuss zur Beratung vorliegt:

- Stellungnahme der Stadt zum Raumordnungsverfahren Möbelhaus Ilmenau (DS 0942/17)

Da die Ausschussmitglieder keine Dringlichkeitsbegründung wünschten, stellte der Sitzungsleiter Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, die Aufnahme der dringlichen Drucksache unter dem TOP 3 Dringliche Angelegenheiten mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

- Stellungnahme der Stadt zum Raumordnungsverfahren Möbelhaus Ilmenau (DS 0942/17)

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Änderungen der Tagesordnung wünschten, stellte der Sitzungsleiter Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig** angenommen.

3. Dringliche Angelegenheiten
- 3.1. Stellungnahme der Stadt zum Raumordnungsverfahren 0942/17
Möbelhaus Ilmenau
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung führte zu der Vorlage aus.

Da die Ausschussmitglieder keine Nachfragen zu der Thematik hatten, stellte der Sitzungsleiter Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt die Stellungnahme der Landeshauptstadt Erfurt im Raumordnungsverfahren zur Erweiterung des Möbelhauses Schulze in Ilmenau (Anlage 1¹).

4. Informationen
- 4.1. Anpassungsstrategien an den Klimawandel 0836/17
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Die zuständige Mitarbeiterin des Umwelt- und Naturschutzamtes führte zu der Vorlage aus.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, äußerte seine Zustimmung und merkte an, dass viel über die Thematik "Verhinderung des Temperaturanstiegs" diskutiert wird, jedoch die Anpassungsstrategien an den Klimawandel vernachlässigt werden. Er merkte an, dass es eine aktuellere Version des "Integrativen Maßnahmenprogramms zur Anpassung an den Klimawandel" gibt.

Die zuständige Mitarbeiterin des Umwelt- und Naturschutzamtes nahm hierzu Stellung.

Herr Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, äußerte seine Freude über das Vorhaben. Er nahm Bezug auf die angesprochene Studie zum "Klimagerechten Flächenmanagement der Landeshauptstadt Erfurt" und fragte nach, wann diese dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt werden kann.

Die Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass zur Zeit noch interne Abstimmungen laufen und eventuell eine Beratung nach der Sommerpause möglich sei.

zur Kenntnis genommen

redaktionelle Anmerkung

¹ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

4.2. Zurückziehung des Fördermittelantrages "Klimaschutz im Radverkehr - Erfurt Erfahren" 0858/17
BE: Leiterin des Nachhaltigkeitsmanagements

Die Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport führte zu den Gründen der Zurückziehung des Fördermittelantrages "Klimaschutz im Radverkehr - Erfurt Erfahren" aus und sprach ihr Bedauern darüber aus.

Die folgenden Nachfragen bzw. Anmerkungen der Ausschussmitglieder wurden durch die Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport und den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung beantwortet:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erklärte, dass eine Zurückziehung des Fördermittelantrages unakzeptabel, vor dem Hintergrund des Hohen Fördersatzes, sei. Die Stadt Erfurt hat in dieser Hinsichtlich großen Nachholbedarf.
- Frau Baier, Fraktion SPD, stimmten den Ausführungen von Herrn Kallenbach zu und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der Arbeitskreis Radverkehr durch diese Fördermöglichkeit, viel für das Radwegenetz erhofft hat. Sie äußerte ihr Bedauern darüber. Sie fragte nach, welche Möglichkeiten bestehen die aufgelisteten Projektmaßnahmen trotzdem umzusetzen.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, äußerte auch sein Bedauern, dass der Fördermittelantrag zurückgezogen wird. Er nahm Bezug auf das Unternehmens-Rad-Leitsystem und das Lastenrad-System und erkundigte sich, ob diese trotzdem umgesetzt werden können, vor dem Hintergrund, dass es hierzu Zusagen durch die Fraktionen erfolgten.
- Der Sitzungsleiter Herr Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, merkte an, dass durch den Fördermittelantrag eine gute Möglichkeit für den Ausbau des Radwegenetzes bestand. Er nahm Bezug auf den vorangegangenen Bau- und Verkehrsausschuss in dem der Innenstadt-Fahrrad-Ring thematisiert wurde. Dabei wurde festgestellt, dass eine entsprechende Umsetzung sehr aufwendig sei. Er schlug vor, den Inhalt der Vorlage nochmals im Arbeitskreis Radverkehr mit den Ausführungen zu thematisieren, um vielleicht eine Möglichkeit zu finden.
- Herr Kordon, Fraktion CDU, schloss sich seinen Vorrednern an und bat darum, dass die einzelnen Maßnahmen aufgelistet werden und hierbei der jeweilige aktuelle Stand aufgezeigt werden soll. Diese Übersicht soll auch dem Arbeitskreis Radverkehr zur Verfügung gestellt werden.
- Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich nach dem angedachten Zeitraum der Projektumsetzung.

Die Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport führte zu den einzelnen Problemen aus und erklärte die Hintergründe. Sie informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass Gespräche mit dem Fördermittelgeber geführt wurden, um den Förderantrag aufrecht zu erhalten. Weiterhin teilte sie den Ausschussmitgliedern mit, dass die Anbindung des GVZ für den Radverkehr trotzdem umgesetzt wird und die Thematik nochmals im Arbeitskreis Radverkehr beraten werden soll

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und -planung führte zu dem Unternehmens-Rad-Leitsystem und dem Lastenrad-System aus. Er merkte an, dass auch

andere Kommunen Schwierigkeiten haben, die Voraussetzungen für das Fördermittelprogramm zu erfüllen.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Auflistungen der einzelnen "Bausteine", welche für den Fördermittelantrag "Klimaschutz im Radverkehr - Erfurt Erfahren" vorgesehen waren, zu erstellen. Hierbei soll der jeweilige aktuelle Stand dargestellt werden. Die Auflistung soll auch dem Arbeitskreis Radverkehr zur Verfügung gestellt werden. T: 22.08.2017 V: Beigeordnete für Umwelt, Kultur und Sport	DS 1187/17
--	---------------

zur Kenntnis genommen

4.3. Sonstige Informationen

Herr Plhak, sachkundiger Bürger, erkundigte sich, aus welchen Gründen die Fußgänger-Wegeverbindung zwischen der Cusanusstraße und der Maximilian-Welsch-Straße mit Bauzäunen abgesperrt ist und keine Grünpflege erfolgt.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

Die Verwaltung wird beauftragt den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt darüber zu informieren, aus welchen Gründen die Fußgänger-Wegeverbindung zwischen der Cusanusstraße und der Maximilian-Welsch-Straße mit Bauzäunen abgesperrt ist und keine Grünpflege erfolgt. T: 22.08.2017 V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	DS 1188/17
---	---------------

gez. Kanngießer
Sitzungsleiter

gez. 
Schriftführerin